Auszug aus einem Bericht des Ortsschulinspektors an den Stiftungsrat, 1872 (StadtA Ulm, B 201/00 Nr. 1 Qu. 115)

Transkription:

An den verehrlichen Stiftungsrath.
Bericht des Ortsschul-Inspector über die Vermehrung der Schülerzahl in unseren evangel. Volksschulen (mit Ausschluß der Mittelschule und der städtischen Töchterschule) und über die dadurch nothwendig gewordenen Maßregeln.

[...]

II Die Mittelklassen und Oberklassen der Knabenschule
1. Klasse II (Hägele). 90 Knaben. Hat schon Abtheilungsunterricht
2. Klasse III (Mammel). Bei 60 Sitzplätzen 70 Knaben
3. Klasse IV (Miller). Bei 54 Sitzplätzen 73 Knaben
4. Klasse V (Hablizel). Bei 60 Sitzplätzen 60 Knaben, dazu
5. Armenschule 53 Knaben

III Die Mittel- und Oberklassen im Taubengäßchen
1. Klasse II (Hartmann und Scheible) mit 56 Sitzplätzen 56 Mädchen
2. Klasse III (Scheible) mit 66 Sitzplätzen 68 Mädchen
3. Klasse IV (Breuninger) mit 60 Sitzplätzen 60 Mädchen
4. Klasse V (Hartmann) mit 56 Sitzplätzen 56 Mädchen

IV Die Mittel- und Oberklasse am Büchsenstadel
1. Mittelklasse (Heinrich) bei 66 Sitzplätzen 77 Mädchen
2. Oberklasse (Ehekircher) bei 60 Sitzplätzen 60 Mädchen
3. Armenschule. 50 Mädchen

V Die Mittel- und Oberklassen in der Eich
1. Mittelklasse (Wille). Bei 54 Sitzplätzen 66 Mädchen. In dieser Klasse würden vor allem die während des Schuljahres von außen Eintretenden untergebracht.
2. Oberklasse (Bauer). Bei 64 Sitzplätzen 80 Mädchen
[...]

Für die Knabenschule ist es sehr wünschenswerth, daß dieses Provisorium möglichst bald durch Wiederaufrichtung einer 6ten Klasse auf der Hütte beseitigt werde.
Auch für die Mädchenschulen wäre es besser, wenn im Taubengäßchen im Zimmer des Althertumsvereins eine 6te Klasse errichtet werden könnte.

Hochachtungsvoll
Ulm, 20. April 1872
Königlich evangel. Ortsschulinspectorat
Diakon Berg